

Deutsche Comicforschung 2018

Recognizing the pretension ways to acquire this ebook **Deutsche Comicforschung 2018** is additionally useful. You have remained in right site to start getting this info. get the Deutsche Comicforschung 2018 link that we come up with the money for here and check out the link.

You could buy lead Deutsche Comicforschung 2018 or acquire it as soon as feasible. You could quickly download this Deutsche Comicforschung 2018 after getting deal. So, bearing in mind you require the book swiftly, you can straight acquire it. Its thus no question easy and fittingly fats, isnt it? You have to favor to in this sky

Kurze Filme - ide - information für deutschdidaktik 2022-10-04
Kurze Filmformate sind in der schulischen Unterrichtspraxis ungebrochen aktuell. In diesem ide-Heft wird das didaktische Potential dieser Filmgattung sowohl anhand von Kurzspielfilmen aus dem österreichischen Raum als auch am Beispiel jüngerer Produktionen aus dem internationalen Kontext ausgelotet. Ein besonderes Augenmerk soll stärker als bei bisherigen Publikationen auf "kurzen Filmen" in einem weiten Sinn liegen: insbesondere auf faktualen und animierten Kurzformaten sowie auf von Jugendlichen selbst hergestellten Videos. Der Themenschwerpunkt wird dabei zum einen aus einer medienwissenschaftlichen und -didaktischen Perspektive skizziert, unter anderem in Hinblick auf medienhistorische Entwicklungen, unterschiedliche Medienangebote, medienspezifische Kommunikationssysteme und Rezeptionsweisen. Zum anderen werden Unterrichtsmodelle vorgestellt, die die Konkretisierung von curricular relativ abstrakt gehaltenen Medienkompetenzen ermöglichen. Berücksichtigt werden dabei gleichermaßen diskursiv-analytische und handlungs- und produktionsorientierte Ansätze, wobei auch rechtliche Rahmenbedingungen in den Blick genommen werden.
Transnational Perspectives on Graphic Narratives - Shane Denson 2013-05-23

Written by leading international scholars, this book surveys transnational dimensions of graphic narratives, covering popular comics and graphic novels from the USA, Asia and Europe.

Bilder als Botschaft - Konrad Dussel 2019-06-15

Deutsche Illustrierte veröffentlichten schon in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts eine nahezu unendliche Fülle von Bildern. Mehr als 30.000 davon aus drei der am weitesten verbreiteten Zeitschriften (Berliner Illustrierte Zeitung, Die Woche, Illustrierter Beobachter) wurden systematisch untersucht, um zentrale inhaltliche und formale Strukturen zu ermitteln. Politisches war darin immer wichtig – wichtiger als heute. Die entscheidenden Veränderungen vollzogen sich aber zwischen kulturell-bildenden und unterhaltenden Elementen: Der Trend zu mehr Unterhaltung über die Jahrzehnte ist unübersehbar – und wurde im NS-Staat gezielt und nach Kräften gefördert. Die aufwendige Bildinhaltsanalyse wird ergänzt durch umfangreiche Kapitel zur Vielfalt der Berichtsansätze, der Geschichte der untersuchten Illustrierten, Informationen über die wichtigsten der darin vertretenen Illustratoren und Fotografen sowie durch Überblicke über die pressepolitischen Zusammenhänge.

phantastisch! Ausgabe 70 (2/2018) - Klaus Bollhöfener 2018-04-30

Die PHANTASTISCH! ist eine Zeitschrift für Science Fiction, Fantasy und Horror. Sie erscheint alle 3 Monate neu in gedruckter Form (5,95 EUR) und als PDF-Ausgabe (3,99 EUR). Interviews, Artikel, Rezensionen und vieles mehr bietet sie. Die Ausgabe 70 bietet unter anderem Interviews mit Lavie Tidhar, Rachel Bach und Lieven L. Litaer, einen Nachruf auf Ursula K. Le Guin, Artikel über Bob Morane, Superman und das Phantastische Entenhausen, viele Rezensionen, News und die Kurzgeschichte "Bücher müssen brennen!" von Angela und Karlheinz Steinmüller.

Parodistische Konstellationen von Nationalsozialismus und Holocaust - Kathrin Kazmaier 2023-08-14

Soll die Erinnerungskultur zu Nationalsozialismus und Holocaust mehr als das politische Abtragen von vergangener Schuld sein, muss sie gegenwartsrelevant und anschlussfähig für das medienkulturelle Gedächtnis der aktuellen Generationen sein. Die hier untersuchten Gegenstände aus Literatur, Film, Kunst und

Comic (Christian Kracht: Faserland, Thomas Meinecke: Hellblau, Alexander Kluge/Gerhard Richter: Dezember, Quentin Tarantino: Inglourious Basterds, Jean-Luc Godard: Histoire(s) du cinéma, Zbigniew Libera: Lego. Concentration Camp, Walter Moers: Adolf. Äch bin wieder da!!, Der Bonker) bilden eine Poetik parodistischer Konstellationen aus, die die historische Katastrophe des Holocaust als radikale Alterität anerkennt und diese mittels popkultureller und postmoderner Verfahren in ihrer Unverfügbarkeit sichtbar und zugänglich macht. Die auf diskursive Öffnung zielenden parodistischen Konstellationen widerlegen damit die scheinbare Unvereinbarkeit von Popkultur/Postmoderne und Erinnerungskultur.

Fantastisches in dunklen Sälen - Christian Alexius 2018-10-16
Genre Kino hat es schwer in Deutschland. Abseits der Komödie und dem Kriminalfilm im Fernsehen scheint sich hier eine klaffende Lücke aufzutun, die umso größer wird, je fantastischer die Stoffe werden. Science-Fiction, Horror und Fantasy finden nur selten ihren Weg auf die große Leinwand, scheitern oft schon früh an der Finanzierung und werden argwöhnisch von den Zuschauerinnen und Zuschauern beäugt. Der Genrefilm fristet heute ein Nischendasein, ist Außenseiter in dem Land, das Klassiker des fantastischen Films wie Der Golem, wie er in die Welt kam, Nosferatu, eine Symphonie des Grauens oder Metropolis hervorgebracht hat. Um diese vermeintliche Leerstelle mit Leben zu füllen, hat das letztjährige FILMZ-Symposium sich auf eine Spurensuche in der jüngeren Kino- und Fernsehgeschichte begeben. Der vorliegende Begleitband spiegelt die Ergebnisse dieses Unterfangens wider und wirft Schlaglichter auf Titel wie German Angst, Der Nachtmahr, Rammbock oder Wir sind die Flut. Seine Beiträge fragen nach Ursachen der weitverbreiteten Ablehnung, spüren aktuellen Tendenzen innerhalb der Filme nach und bringen ihr sozialkritisches Potenzial ans Licht. Sie lassen den Genrefilm aus dem Schatten hervortreten und machen "Fantastisches in dunklen Sälen" zur ersten Anlaufstelle für deutschsprachiges Fantastikkino.

Comics of the New Europe - Martha Kuhlman 2020-04-21
Bringing together the work of an array of North American and European scholars, this collection highlights a previously unexamined area within global comics studies. It analyses comics from countries formerly behind the Iron Curtain like East Germany, Poland, Czech Republic, Hungary, Romania, Yugoslavia, and Ukraine, given their shared history of WWII and communism. In addition to situating these graphic narratives in their national and subnational contexts, Comics of the New Europe pays particular attention to transnational connections along the common themes of nostalgia, memoir, and life under communism. The essays offer insights into a new generation of European cartoonists that looks forward, inspired and informed by traditions from Franco-Belgian and American comics, and back, as they use the medium of comics to reexamine and reevaluate not only their national pasts and respective comics traditions but also their own post-1989 identities and experiences.

The Oxford Handbook of Comic Book Studies - Frederick Luis Aldama 2020-04-01

Comic book studies has developed as a solid academic discipline, becoming an increasingly vibrant field in the United States and globally. A growing number of dissertations, monographs, and edited books publish every year on the subject, while world comics represent the fastest-growing sector of publishing. The Oxford Handbook of Comic Book Studies looks at the field

systematically, examining the history and evolution of the genre from a global perspective. This includes a discussion of how comic books are built out of shared aesthetic systems such as literature, painting, drawing, photography, and film. The Handbook brings together readable, jargon-free essays written by established and emerging scholars from diverse geographic, institutional, gender, and national backgrounds. In particular, it explores how the term "global comics" has been defined, as well the major movements and trends that will drive the field in the years to come. Each essay will help readers understand comic books as a storytelling form grown within specific communities, and will also show how these forms exist within what can be considered a world system of comics.

Kurze Formen in der Sprache / Formes brèves de la langue - Anne-Laure Daux-Combaudon 2020-10-05

Bei der sprachlichen Kürze handelt es sich nicht um einen wissenschaftlich klar abgegrenzten Begriff, durchaus aber um ein Thema sprachkritischer, normativer sowie grammatischer Diskurse. Als kurz kann etwa ein verbloser Satz betrachtet werden. Besonders kurze, nicht zerlegbare sprachliche Einheiten erhalten als "Partikeln" eine Sonderstellung in der Sprachbeschreibung. Kurz sind aber auch in der modernen Kommunikation Textformate wie Tweets, Wahlplakate und verschiedenste Kommunikationsangebote im öffentlichen Raum. In diesem Sammelband werden – hauptsächlich an deutschen und französischen Beispielen und anhand von zahlreichen unterschiedlichen Korpora (sprachtheoretische Texte, Literatur, Comics, gesprochene Sprache, SMS, soziale Medien, Wahlslogans, Verkehrsschilder) – vielfältige Erscheinungen und Aspekte sprachlicher Kürze beleuchtet sowie grundlegende Fragestellungen rund um Ellipse, Satzbegriff und Bedeutungskonstitution untersucht.

Sigenot - Elisabeth Lienert 2020-02-10

Der bis ins 17. Jahrhundert breit überlieferte 'Sigenot' erzählt von Dietrichs von Bern Gefangennahme durch den Riesen Sigenot und von seiner Befreiung durch Hildebrand. Dabei geht es um die gemeinsame Bewährung der Helden bei der Beseitigung monströser Bedrohungen der ritterlichen Welt, aber auch um derbe Komik und um Elemente des Wunderbaren. Geboten wird eine überlieferungsnahe Neuausgabe der beiden Versionen des aventiurehaften Dietrichepos ('Älterer Sigenot'; 'Jüngerer Sigenot' in Handschriften- und Druckfassung), ergänzt durch knappe Erläuterungen zu den Textzeugen, zur Versionen- und Fassungsbildung und zum Editionsverfahren sowie durch Literatur- und Namensverzeichnisse. Damit werden der Forschung eine überlieferungsnahe Textgrundlage für Interpretationen und Material für weiterführende Untersuchungen zu heldenepischer Fassungsbildung und Varianz zur Verfügung gestellt.

Beschreibungsversuche der Judenfeindschaft II - Hans-Joachim Hahn 2019-08-19

Die Beiträge des Bandes analysieren aus der Perspektive unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen künstlerisch-mediale Auseinandersetzungen mit dem Antisemitismus vor 1950. Im Zentrum steht die Frage, auf welche Weise jeweils Antisemitismus thematisiert, dargestellt und kritisiert wird. Allen Aufsätzen gemeinsam ist eine Orientierung am gegenwärtigen Stand transdisziplinärer Antisemitismusforschung. Die Analysen beziehen sich ebenso auf teilweise vergessene wie auch auf kanonisierte »Texte«, was im Sinne des erweiterten Textbegriffs Filme, Zeichnungen, Karikaturen, Comics etc. einschließt. Insgesamt wird so ein mehrsprachiges Korpus erfasst, das sich über einen Zeitraum erstreckt, der etwa mit Gotthold Ephraim Lessings Thematisierung antijüdischer Vorstellungen in seinem Drama »Die Juden« (1749) beginnt und bis zu Laura Z. Hobsons Roman »Gentleman's Agreement« (1947) sowie dessen Verfilmung aus demselben Jahr reicht.

Im Reich der Figuren - Lukas R. A. Wilde 2018-05-02

In Japan fand in den letzten Jahrzehnten eine intensive theoretische Auseinandersetzung mit Figurenkonzepten statt, die über keinerlei narrative und diegetische Einbettung verfügen. Typisch hierfür ist nicht nur »Hello Kitty« sondern auch eine Legion von Regionalmaskottchen. Diese sind allesamt in einer bestimmten »Manga-Ästhetik« ikonischer Linienzeichnungen gehalten. Viele Grundannahmen der interdisziplinären

Figurentheorie sind für solche Wesen aber kaum haltbar. Stattdessen hat sich im Japanischen der Begriff »kyara«, unterschieden von »kyarakutā« (Figur), etabliert: meta-narrative Knotenpunkte diffundierender Imaginationsspiele. Durch eine Verbindung kulturspezifischer Ansätze mit pragmatisch-semiotischen, narratologischen und insbesondere bildtheoretischen Grundlagen entwickelt Im Reich der Figuren ein umfassendes theoretisches Fundament zur Konzeption und Analyse von »narrativlosen kyara-Wesen« als alltäglichen Kommunikationsfiguren.

Comic Art and Feminism in the Baltic Sea Region - Kristy Beers Fägersten 2021-07-01

This edited collection explores how the relationship between comic art and feminism has been shaped by global, transnational, and local trends, curating analyses of multinational comic art that encompass themes of gender, sexuality, power, vulnerability, assault, abuse, taboo, and trauma. The chapters illuminate in turn the defining features of the aesthetics, materiality, and thematic content of their source material – often expressed with humorous undertones of self-reflection or social criticism – as well as recurring strategies of visualising and narrating female experiences. Broadening the research perspective of feminist comics to include national comics cultures peripheral to the cultural centers of Anglo-American, Franco-Belgian, and Japanese comics, the anthology explores how the dominant narrative or history of canonical works can be challenged or deconstructed by local histories of comics and feminism and their transnational connections, and how local histories complement or challenge the current understanding of the relationship between feminism and comic art. This is an essential collection for scholars and students in comics studies, women and gender studies, media studies, and literature.

Linguistische Berichte Heft 274 - Markus Steinbach 2023-05-30

Beiträge aus Forschung und Anwendung – Emanuela Sanfelici: On the strength of D0: case resolution phenomena in free relative clauses Abstract: This paper proposes a novel account of free relative clauses (RCs), which associates case resolution patterns to the typology of D0 heads à la Longobardi (1994), Guardiano & Longobardi (2005). Although free RCs generally obey matching requirements, certain languages tolerate configurations where the case assigned by the matrix clause to the nominal phrase containing the free RC conflicts with that assigned within the RC. Languages vary as to whether they allow for case conflicting configurations and apply case resolution, and, if they do, as to whether the case conflict is resolved in compliance with that assigned from the matrix or the RC probe. By adopting a cartographic approach to free RCs, I account for the linguistic variation by means of two ingredients: (a) the property of the D0 head in a given language, strong vs. weak D0, and, in turn, of the feature-sharing mechanisms between D0 and the lower heads; (b) the operation of chain reduction phrased in terms of a subset relation. – Christian Hugo Hoffmann: Die Philosophie der Philosophie: Was zeichnet genuin philosophische Fragen aus? Abstract: Philosophy cannot be studied without becoming engaged in philosophy itself. Taking Timothy Williamson's seminal work "The Philosophy of Philosophy" as a point of departure for this analysis at hand, and a specific question therein, in his book, presented by him as genuinely philosophical, we discuss in this paper what characterizes distinguished philosophical questions and what does not. While Williamson responds critically to the so-called linguistic and conceptual turn considered central to (analytic) philosophy by con-tending that his chosen question, representative of many more, is philosophical but not even implicitly meta-linguistic or meta-conceptual, our contribution is different and three-fold: first, in homage to Williamson, we show that he might not achieve his argumentative goal. Going beyond the limited framework set by his monograph, we further argue, second and more generally, that the predicate "being a philosophical question" (such as his model question) suffers from vagueness. Finally, third, we derive implications from our investigation for the meta-philosophical answers of the Linguistic and Conceptual Turns. – Alexander Horn: Sprachgeschichtliche Stolperstellen im Geschichtcomic MOSAIK und ihr didaktisches Potential für den Deutschunterricht. Abstract: Up to now, comics have mainly been used for teaching

literature. In this article, approaches of language teaching methodology for the use of comics in German classes are presented. Using the example of the history comic Mosaik, the article discusses different variants of language-historical staging. The didactic potential subsequently shown illustrates how comics can be used in language teaching to promote both vocabulary acquisition and the development of language criticism competence and thus the formation of language awareness among students. Rezensionen - Anja Müller: Fuchs, Julia (2020): Erwerb von Informationsstrukturellen Fähigkeiten - Produktion und Rezeption von (in)definiten Artikeln bei deutschsprachigen Kindern. - Niklas Reinken: Andreas, Renate & Michael Andreas (2020): Praxis-Fachbuch für den kompetenten Rechtschreibunterricht. Neue Erkenntnisse - Neue Wege Informationen und Hinweise von Klaus Müllner und den Herausgeber*innen

Praktiken der Geschichtsschreibung - Jürgen Büschenfeld 2023-09-30

Geschichte boomt! Ob Audio- und Fernsehbeiträge, Comics, Science Slams oder Ausstellungen - historische Themen werden auf vielfältige Weise vermittelt. Die zum Teil forschungsnahen Präsentationsformen ergänzen und bereichern nicht nur den wissenschafts- und bildungspolitisch fest verankerten Umgang mit Geschichte an Schulen und Universitäten. In diesem Sammelband stehen die Praktiken der Geschichtsschreibung im Zentrum, etwa des Recherchierens, Auswählens oder Zusammenstellens. Das Ziel ist, den vermeintlichen Antagonismus ›klassischer‹ Geschichtsforschung und Public History aufzulösen und neu über wissenschaftliche Forschung, ihre Ergebnisse, ihre Kommunikation und Präsentation nachzudenken. Die Beiträger*innen liefern einen aufschlussreichen Blick hinter die Kulissen des Doing in Forschung und Vermittlung.

Schlüsselbegriffe der Public History - Christine Gundermann 2021-09-06

Der Band stellt Schlüsselbegriffe der Public History vor und erschließt diese über die wichtigsten Themenfelder und zentrale Forschungsperspektiven. Er richtet sich an Studierende, Lehrende und Praktiker:innen, die sich mit Geschichte in der Öffentlichkeit befassen und bietet Zugänge zur theoretischen Fundierung der Public History als Teil der historischen Kulturwissenschaften an.

Reconsidering the Uniform - Jan Grimell 2018-01-29

This longitudinal study follows nineteen Swedish service members as they transition from military to civilian life, and grapple with their own questions of losing profound military identities, communities, meaning and purpose in life, in addition to exploring alternate cultural identities. The findings present existential, implicit religious and spiritual ways of reconsidering the uniform through new and/or preexisting identities. Dissertation. (Series: Religion and Biography / Religion und Biographie, Vol. 25) [Subject: Religious Studies, Swedish Studies, Military Studies]

Spaces Between - Nina Eckhoff-Heindl 2020-07-16

The contributions gathered in this volume exhibit a great variety of interdisciplinary perspectives on and theoretical approaches to the notion of 'spaces between'. They draw our attention to the nexus between the medium of comics and the categories of difference as well as identity such as gender, dis/ability, age, and ethnicity, in order to open and intensify an interdisciplinary conversation between comics studies and intersectional identity studies.

Developing Video Game Literacy in the EFL Classroom - Roger Dale Jones 2018-07-16

Video games are a major source of contact to English language and culture, and the need to develop critical video game competency is high. This text presents reasons for (and defines) video game literacy for the English as a foreign language classroom as well as empirical research which covers problems and potentials of game topics in the classroom. This book offers as a result of the theoretical and empirical research countless ideas for task and material design, teacher education, theoretical and conceptual development of video game literacy and impulses for future empirical research.

The Routledge Companion to Picturebooks - Bettina Kümmerling-

Meibauer 2017-12-06

Containing forty-eight chapters, *The Routledge Companion to Picturebooks* is the ultimate guide to picturebooks. It contains a detailed introduction, surveying the history and development of the field and emphasizing the international and cultural diversity of picturebooks. Divided into five key parts, this volume covers: Concepts and topics - from hybridity and ideology to metafiction and emotions; Genres - from baby books through to picturebooks for adults; Interfaces - their relations to other forms such as comics and visual media; Domains and theoretical approaches, including developmental psychology and cognitive studies; Adaptations. With ground-breaking contributions from leading and emerging scholars alike, this comprehensive volume is one of the first to focus solely on picturebook research. Its interdisciplinary approach makes it key for both scholars and students of literature, as well as education and media.

Ästhetik des Gemachten - Hans-Joachim Backe 2018-09-24

Animation und Comic weisen in ihren Ästhetiken offenkundige Parallelen auf, denen jedoch bislang in der jeweils einschlägigen Forschung kaum angemessene Aufmerksamkeit gewidmet wurde. Beide basieren auf künstlerischen Praktiken, die unter Einsatz spezifischer Techniken Bilder generieren, welche wiederum diese Techniken ihrer Entstehung in einer besonderen Art und Weise mit-ausstellen. So verweisen die gezeichneten Linien des Comics oder des Cartoons auf den Akt des Zeichnens selbst, die Knetfiguren im Stop-Motion-Animationsfilm auf den Akt ihrer händischen (Ver-)Formung oder die hyperrealistischen, überhöhten Figuren des Superheld_innen-Comics und VFX-Kinos auf ihren Status als Artefakte. Diese für ganz unterschiedliche Formen von Animation und Comics konstitutive Thematisierung der eigenen Gemachtheit bildet den Hauptgegenstand des vorliegenden Bandes, in dessen Rahmen aus einer dezidiert interdisziplinären Perspektive die Parallelen, Schnittstellen und Unterschiede herausgearbeitet werden, die sich im Kontext von Animations- und Comicforschung mit Blick auf die methodisch-analytische Erfassung der Materialität und Ästhetik ihrer jeweiligen Gegenstände ergeben.

Literaturwissenschaften in der Krise - Anya Heise-von der Lippe 2018-02-19

In einem Zeitalter zahlreicher globaler Umbrüche destabilisieren klimatische, politische und finanzielle Krisen und die daraus resultierenden Kriege und Konflikte gesellschaftliche Strukturen und kulturelle Wertemuster weltweit. Unter diesen Umständen müssen sich die Literaturwissenschaften kritischen Fragen stellen: Welche Relevanz haben philologische, historische und kontextuelle Forschungsprojekte im Licht einer krisengeschüttelten Gegenwart und einer unsicheren Zukunft? Welche Rolle kann Literatur, kann die Vermittlung literaturwissenschaftlicher Techniken im Rahmen bildungspolitischer Systeme spielen, die ökonomisch nutzbare Ergebnisse als Hauptlegitimationskriterium von Bildung betrachten? Welche ethischen und politischen Imperative müssen zwingend neu formuliert werden und welche Rolle spielen die Literaturwissenschaften dabei? In ihren Beiträgen setzen sich Literatur-, Medien- und Kulturwissenschaftler mit ihrer eigenen literaturwissenschaftlichen Praxis und der Bedeutung ihres Faches in den und für die aktuellen Krisensituationen auseinander und versuchen eine Neueinordnung der gesellschaftlichen Rolle und Relevanz der Literaturwissenschaften über Fach- und Landesgrenzen hinaus.

Of Comics and Men - Jean-Paul Gabilliet 2013-03-25

Originally published in France and long sought in English translation, Jean-Paul Gabilliet's *Of Comics and Men: A Cultural History of American Comic Books* documents the rise and development of the American comic book industry from the 1930s to the present. The book intertwines aesthetic issues and critical biographies with the concerns of production, distribution, and audience reception, making it one of the few interdisciplinary studies of the art form. A thorough introduction by translators and comics scholars Bart Beaty and Nick Nguyen brings the book up to date with explorations of the latest innovations, particularly the graphic novel. The book is organized into three sections: a concise history of the evolution of the comic book form in America; an overview of the distribution and consumption of American comic books, detailing specific controversies such as

the creation of the Comics Code in the mid-1950s; and the problematic legitimization of the form that has occurred recently within the academy and in popular discourse. Viewing comic books from a variety of theoretical lenses, Gabilliet shows how seemingly disparate issues—creation, production, and reception—are in fact connected in ways that are not necessarily true of other art forms. Analyzing examples from a variety of genres, this book provides a thorough landmark overview of American comic books that sheds new light on this versatile art form.

Comics and Migration - Ralf Kauranen 2023-03-31

Comics and human mobility have a long history of connections. This volume explores these entanglements with a focus on both how comics represent migration and what applied uses comics have in relation to migration. The volume examines both individual works of comic art and examples of practical applications of comics from across the world. Comics are well-suited to create understanding, highlight truthful information, and engender empathy in their audiences, but are also an art form that is preconditioned or even limited by its representational and practical conventions. Through analyses of various practices and representations, this book questions the uncritical belief in the capacity of comics, assesses their potential to represent stories of exile and immigration with compassion, and discusses how xenophobia and nationalism are both reinforced and questioned in comics. The book includes essays by both researchers and practitioners such as activists and journalists whose work has combined a focus on comics and migration. It predominantly scrutinises comics and activities from more peripheral areas such as the Nordic region, the German-language countries, Latin America, and southern Asia to analyse the treatment and visual representation of migration in these regions. This topical and engaging volume in the Global Perspectives in Comics Studies series will be of interest to researchers and students of comics studies, literary studies, visual art studies, cultural studies, migration, and sociology. It will also be useful reading for a wider academic audience interested in discourses around global migration and comics traditions.

Jenseiterzählungen in der Gegenwartsliteratur - Isabelle Stauffer 2018-09-26

In der Literatur der Gegenwart erlebt das Jenseits ein Comeback: Jenseitsfahrten und Begegnungen mit Toten bilden einen erstaunlich häufig anzutreffenden Stoff der neueren Erzählliteratur. Dabei stellt das Jenseits für die Literatur des 21. Jahrhunderts eine besondere Herausforderung dar: Es geht darum, etwas Nicht-Wirkliches, Nicht-Erforschbares in ein säkularisiertes Umfeld einzubringen und einen produktiven Umgang mit der bildmächtigen Erzähltradition zu finden, die von Texten der Antike über die Bibel bis zu Dantes ‚Divina Commedia‘ reicht. Gerade die transformativen und grenzauflösenden Elemente von Jenseiterzählungen erweisen sich für die postsäkulare Gesellschaft als attraktiv. Der Band versammelt Beiträge zu Jenseiterzählungen von Harold Pinter, Sibylle Lewitscharoff, Michel Houellebecq, Herta Müller, Michael Köhlmeier, Urs Widmer und anderen mehr.

Was kann der Comic für den Unterricht leisten? - Heinrich Ammerer 2022-11-10

Der vorliegende Sammelband fokussiert das Verhältnis verschiedener Unterrichtsfächer zum Einsatz von Comics in der Sekundarstufe. Nach einer theoretischen Rahmensetzung in drei Überblicksbeiträgen bieten die fachspezifischen Kapitel eine generelle Einschätzung des didaktischen Potentials dieser Erzählform. Im Vordergrund stehen unterschiedliche methodische Zugänge für einen kompetenzorientierten Unterricht, die Behandlung zentraler fachtypischer Problemstellungen, aber auch ein konkretes Anwendungsbeispiel. Somit soll nicht nur die Lücke zwischen Theorie und Praxis geschlossen, sondern auch der Einstieg in die Comicedidaktik für interessierte Lehrkräfte, Lehramtsstudierende und Fachdidaktiker/innen erleichtert werden.

The Politics of Dementia - Irmela Marei Krüger-Fürhoff 2021-11-22

Memory loss is not always viewed purely as a contingent neurobiological process present in an ageing population; rather, it is frequently related to larger societal issues and political

debates. This edited volume examines how different media and genres – novels, auto/biographical writings, documentary as well as fictional films and graphic memoirs – represent dementia for the sake of critical explorations of memory, trauma and contested truths. In ten analytical chapters and one piece of graphic art, the contributors examine the ways in which what might seem to be the individual, ahistorical diseases of dementia are used in contemporary cultural texts to represent and respond to violent historical and political events – ranging from the Holocaust to postcolonial conditions – all of which can prove difficult to remember. Combining approaches from literary studies with insights from memory studies, trauma studies, anthropology, the critical medical humanities and media, film and comics studies, this volume explores the politics of dementia and incites new debates on cultures of remembrance, while remaining attentive to the lived reality of dementia.

Der Fürst der Füchse - Bodo Hechelhammer 2022-05-03

Paul Rudolf "Rolf" Kauka (1917-2000), der Comic-Pionier und selbsternannte deutsche Walt Disney, gilt nach wie vor als erfolgreichster Produzent dieses Genres in Deutschland. Kauka erschuf über 80 Comic-Figuren, allen voran die legendären Fuchszwillinge Fix und Foxi. Auch berühmte ausländische Serien wie "Asterix", "Tim und Struppi", "Die Schlümpfe" oder "Lucky Luke" führte er in Deutschland zum Erfolg. Kauka war Selfmade-Millionär, überzeugter Patriot und Kalter Krieger, eine ebenso schillernde wie kontroverse Persönlichkeit, die Abschnitte des eigenen Lebens erfolgreich schönte oder verschwieg. Bodo Hechelhammers Biografie, entstanden in enger Zusammenarbeit mit der Familie Kauka, erforscht alle Facetten im Leben des "Fürsten der Füchse" und überrascht mit bisher unbekanntem Details.

Comicanalyse - Stephan Packard 2019-08-29

Die wissenschaftliche Beschäftigung mit Comics in all ihren vielfältigen Formen hat sich in den vergangenen Jahren auch in Deutschland zu einem lebhaften interdisziplinären Forschungsfeld entwickelt, dem zudem ein steigendes Interesse an der Comicanalyse in universitären Lehrveranstaltungen gefolgt ist. Die vorliegende Einführung verbindet vor diesem Hintergrund einen kompakten Überblick über einschlägige Theorien, Begriffe und Methoden mit einer Vielzahl konkreter Beispiele, um die Produktivität einer Auswahl zentraler Ansätze zur semiotischen, multimodalen, narratologischen, genretheoretischen, intersektionalen und interkulturellen Comicanalyse zu demonstrieren.

Manga's Cultural Crossroads - Jaqueline Berndt 2014-03-14

Focusing on the art and literary form of manga, this volume examines the intercultural exchanges that have shaped manga during the twentieth century and how manga's culturalization is related to its globalization. Through contributions from leading scholars in the fields of comics and Japanese culture, it describes "manga culture" in two ways: as a fundamentally hybrid culture comprised of both subcultures and transcultures, and as an aesthetic culture which has eluded modernist notions of art, originality, and authorship. The latter is demonstrated in a special focus on the best-selling manga franchise, NARUTO.

Handbuch Kriminalliteratur - Susanne Düwell 2018-11-14

Das Handbuch entfaltet erstmals einen systematischen, theoriegeleiteten und historisch fundierten Überblick zur Kriminalliteratur. Sowohl literaturwissenschaftliche Konzepte von der Gattungsreflexion bis zu Raumtheorien kommen darin zum Tragen als auch Theorien des Kriminalromans und poetologische Ansätze. Wesentliche Aspekte wie z.B. Paranoia, Geständnis oder Rätsel und zentrale Figuren des Genres werden in den Blick genommen. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Literaturgeschichte der deutschsprachigen Kriminalliteratur seit ihren Anfängen im 17. Jahrhundert. Das Handbuch schließt mit Beiträgen zum Krimi in Film, Fernsehen, Hörspiel, Comic und in den digitalen Medien.

TEXT + KRITIK Sonderband - Gelesene Literatur - Steffen Martus 2018-12-13

Jüngst war sie wieder da: die "Krise des Lesens". Doch es gibt sie noch, die Zonen, in denen Literatur auch gegenwärtig massenhaft gelesen und enthusiastisch diskutiert wird, in denen Popularität und Konsum keine Schimpfwörter sind. Die Nachrichten aus dem Literaturbetrieb scheinen dem guten alten Kulturpessimismus

recht zu geben: Der Buchmarkt schrumpft, die Verlage stehen unter Druck, der stationäre Buchhandel kämpft ums Überleben und die Zeitfenster für die tägliche Lektüre werden in der Medienkonkurrenz immer kleiner. Für welche literarischen Bereiche und Lektürepraktiken aber gilt dies eigentlich? Der Sonderband zielt auf Bereiche der Gegenwartsliteratur, in denen weiterhin dicke Bücher verschlungen werden, immer noch astronomisch hohe Erstauflagen auf den Markt kommen und der Lesehunger unersättlich zu sein scheint. Die Beiträge erkunden, welche Werke besonders häufig bemerkt, gekauft, heruntergeladen, besprochen, weiterempfohlen werden. Die differenzierte Verständigung über den aktuellen Stand der literarischen Dinge soll nicht zuletzt Auskunft darüber geben, woran man sie überhaupt erkennen kann: die tatsächlich >gelesene Literatur<.

Die Entschlüsselung der Bilder - Thomas Petersen 2018-02-22

Bilder sind seit jeher ein wesentlicher Bestandteil der Massenkommunikation, und es wird ihnen traditionell eine besonders starke Wirkung auf die Meinungsbildung der Mediennutzer zugeschrieben. Das klassische Instrumentarium der Kommunikationswissenschaft ist aber nach wie vor vorwiegend am geschriebenen, allenfalls noch am gesprochenen Wort orientiert. Das gilt vor allem für die empirischen Methoden. Dabei ist in den letzten Jahren eine Vielzahl von spezifischen Methoden zur Analyse der Inhalte, der Rezeption und der Wirkung visueller Kommunikation entwickelt worden. Diese Methoden werden jedoch oft als Unterkategorie von im übrigen vorwiegend aufs Wort konzentrierten Methoden geführt, oder es handelt sich um Anleihen aus benachbarten Disziplinen, deren Nutzen für die Kommunikationswissenschaft nicht immer auf den ersten Blick erkennbar ist. In diesem Band werden einige der wichtigsten Verfahren zur Erforschung visueller Kommunikation zusammengetragen und in einer verständlichen Sprache Studenten und solchen Forschern zugänglich gemacht, die keine Experten des jeweiligen Spezialgebietes sind, in dem die betreffenden Methoden entwickelt wurden.

Pocket Protector - Tim Glaser, Rolf F. Nohr

Nerds werden belächelt als sozial unbeholfene weiße Männer mit schlechtem Geschmack und einer Vorliebe für Technologie. Doch Nerd-Themen wie digitale Selbstverteidigung, Spezialinteressen oder Silicon-Valley-Technikoptimismus sind mittlerweile im Mainstream angekommen. Das zeigt sich auch in der Popkultur am Erfolg von Serien wie *The Big Bang Theory* oder in der medialen Darstellung prominenter Nerds wie Bill Gates oder Elon Musk. Solche bekannten Nerd-Phänomene sind Teil vielfältiger, teilweise widersprüchlicher und weniger offensichtlicher Diskurse. Zu ihnen gehören Nerd-Symbole wie das Stifte-Etui – der titelgebende *Pocket Protector* – ebenso wie konzertierte Aktionen am Aktienmarkt oder die absichtliche und selbstbewusste Übernahme von Nerd-Klischees. Der Band versucht anhand von Einzelanalysen das Geflecht zwischen Medien, Kultur und Technologien auszuloten, das die Figur des Nerds hervorbringt. Dabei werden etwa Artikulationsformen, Aneignung, Körperpolitiken, Repräsentation, Technologie(kultur) und die Stabilisierung von sozialen Distinktionen untersucht. Themen dieser Beiträge sind Gamer Girls, Unterschiede zwischen Otaku, Nerds und Geeks, der Gamestop-Hype, Online-Communitys sowie Nerds in Musik, Religion, TikTok und Reality-TV.

Comics and Videogames - Andreas Rauscher 2020-10-19

This book offers the first comprehensive study of the many interfaces shaping the relationship between comics and videogames. It combines in-depth conceptual reflection with a rich selection of paradigmatic case studies from contemporary media culture. The editors have gathered a distinguished group of international scholars working at the interstices of comics studies and game studies to explore two interrelated areas of inquiry: The first part of the book focuses on hybrid medialities and experimental aesthetics "between" comics and videogames; the second part zooms in on how comics and videogames function as transmedia expansions within an increasingly convergent and participatory media culture. The individual chapters address synergies and intersections between comics and videogames via a diverse set of case studies ranging from independent and experimental projects via popular franchises from the corporate

worlds of DC and Marvel to the more playful forms of media mix prominent in Japan. Offering an innovative intervention into a number of salient issues in current media culture, Comics and Videogames will be of interest to scholars and students of comics studies, game studies, popular culture studies, transmedia studies, and visual culture studies.

Graphic Novels and Comics as World Literature - James Hodapp 2022-04-07

Graphic narratives are one of the world's great art forms, but graphic novels and comics from Europe and the United States dominate scholarly conversations about them. Building upon the little extant scholarship on graphic narratives from the Global South, this collection moves beyond a narrow Western approach to this quickly expanding field. By focusing on texts from the Middle East, Africa, Latin America, and Asia, these essays expand the study of graphic narratives to a global scale. *Graphic Novels and Comics as World Literature* is also interested in how these texts engage with, fit in with, or complicate notions of World Literature. The larger theoretical framework of World Literature is joined with the postcolonial, decolonial, Global South, and similar approaches that argue explicitly or implicitly for the viability of non-Western graphic narratives on their own terms. Ultimately, this collection explores the ways that the unique formal qualities of graphic narratives from the Global South intersect with issues facing the study of international literatures, such as translation, commodification, circulation, Orientalism, and many others.

The Other Side of the Wall - Simon Schwartz 2015

A debut graphic novel traces the author's parents' difficult decision to pursue greater freedom on the other side of the Berlin Wall in the early 1980s and their costly rejection of communist politics. Simultaneous.

Comics; Anatomy of a Mass Medium - Wolfgang J. Fuchs 1972

Ritter Runkel in seiner Zeit - Wolfgang Eric Wagner

2018-03-15

Die Bildergeschichte um den verspäteten Kreuzfahrer Ritter Runkel von Rübenstein und die *Digedags* erschien von Mai 1964 bis Juni 1969 in der DDR als fünfte Hauptserie der Zeitschrift "MOSAİK von Hannes Hegen". Obwohl sie "nur" Comic-Figuren sind, war ihr Name in der DDR nahezu für jedermann ein Begriff. Doch welches Bild vom Mittelalter vermittelte die Runkel-Serie? War es ein anderes, vielfältigeres, als es der ideologisch überformte Geschichtsunterricht in der DDR bot? In ihren Beiträgen wollen die Autoren des Bandes – unter ihnen ausgewiesene Fachleute für die Geschichte des Mittelalters, für Byzantinistik, Germanistik, Skandinavistik und Zeitgeschichte – den potenziellen Beitrag der Runkelserie zur Ausprägung des Geschichtsbewusstseins mehrerer Generationen vor allem in Ost-, aber auch in Westdeutschland ausloten und kritisch hinterfragen. Mit zahlreichen Abbildungen und Fotografien.

Agency postdigital - Berenike Jung 2021-07-01

Der Begriff der Agency – nur unbefriedigend als 'Handlungsmacht', 'Handlungspotenzial' oder 'Handlungsinitiative' ins Deutsche übersetzbar – ist in verschiedensten wissenschaftlichen Disziplinen unverzichtbar, um Prozesse gegenseitiger Einflussnahme, die Reichweite oder den Ausschluss von Handlungsspielräumen oder Verantwortung für konkrete Vorgänge zu bestimmen. In der Medien- und Kommunikationswissenschaft hat er lange Zeit keine systematische Rolle gespielt. Erst in Reaktion auf Perspektiven der seit den 1990er-Jahren boomenden Akteur-Netzwerk-Theorie (ANT) und daran anschließenden Entwürfen der Medienwissenschaft wurden vergleichbare Konzepte von medial verteilter Handlungsmacht entwickelt. Gegenüber solchen eher theoriegeleiteten Studien nehmen die Autor*innen des vorliegenden Bandes verschiedene exemplarische Medienkonfigurationen in den Blick und versuchen das Erklärungspotenzial von 'Agency' als medienwissenschaftlicher Schlüsselkategorie aus der Perspektive ihres jeweiligen Forschungsfeldes genauer zu bestimmen. Unter den Bedingungen der 'Postdigitalität' – der Annahme, dass kaum noch 'nicht-digitale' Medienbereiche auszumachen sind und der Begriff der 'Digitalisierung' deshalb gewissermaßen bedeutungslos geworden ist – lassen sich gegenüber früheren Zugängen insbesondere zwei

medienwissenschaftliche Facetten von Agency neu diskutieren: Zum einen, inwiefern neben menschlichen Akteuren auch neu entstandenen nicht-menschlichen Entitäten ein solches Handlungspotenzial zuzurechnen ist. Zum anderen wären im postdigitalen Raum auch die relativen Handlungs(un)fähigkeiten von individuellen, kollektiven und institutionellen Akteur*innen neu zu bestimmen, wo Handlungsketten oder

Kommunikationsmuster zunehmend durch den verfügbaren oder beschränkten Zugang zu Ressourcen sowie den Affordanzen von digitalen Medienkonfigurationen gekennzeichnet sind. Agency postdigital bringt diese beiden Aspekte zusammen und zeichnet eine Karte der veränderten Verteilung und Manifestation von Handlungsmacht in der postdigitalen Welt entlang exemplarischer medienwissenschaftlicher Forschungsfelder.